

Basiskurs TGS/SEB - Modulbeschreibung

Mittagstisch, Nachmittags- oder Hausaufgabenbetreuung – die Nachfrage nach schulergänzender Betreuung (SEB) und Tagesstrukturen (TGS) wächst stetig. Die Weiterbildung Basiskurs TGS/SEB richtet sich an Mitarbeitende in Institutionen der schulergänzenden Betreuung und Tagesstrukturen und dient dazu, die Professionalität der Mitarbeitenden im Arbeitsalltag zu stärken und die Qualität der Betreuungsangebote zu steigern.

Der Basiskurs TGS/SEB umfasst fünf Module mit unterschiedlichem Fokus:

Modul 1 - Grundlagen der Pädagogik und Psychologie

Grundlegende Theorien der Pädagogik und Psychologie vermitteln Ihnen wertvolles Wissen zur altersgerechten Förderung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen. Dabei stehen die emotionale, soziale und sprachliche Entwicklung im Mittelpunkt. Theoretische Modelle helfen, individuelle Entwicklungsprozesse besser zu verstehen. Mit praxisnahen Methoden wie Fallarbeit können Sie das Gelernte mit Ihrer Praxis verknüpfen.

Als Betreuungsperson gestalten Sie täglich die Beziehung zu Kindern. Der beziehungsorientierte Ansatz bietet Ihnen bewährte Strategien, um tragfähige Beziehungen aufzubauen und in herausfordernden Situationen professionell zu handeln. Für ein gelungenes Miteinander sind gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung zentral, die durch gemeinsame Rituale, Regeln und Aktivitäten gefördert werden.

Modul 2: Qualitätsmanagement, rechtliche Grundlagen, Notfälle und Sicherheit

Ein solides Verständnis der rechtlichen und organisatorischen Grundlagen gibt Ihnen Sicherheit im Berufsalltag. Sie erhalten einen Überblick über die gesetzlichen Vorgaben, lernen den betrieblichen Rahmen einzuhalten und Dokumentationspflichten korrekt umzusetzen. Ausserdem machen Sie sich mit Instrumenten des Qualitätsmanagements vertraut und erfahren, wie Sie diese in Ihrer Arbeit gewinnbringend nutzen können.

Der Schutz des Kindeswohl hat oberste Priorität. Sie werden über die aktuellen, rechtlichen Bestimmungen informiert, lernen Warnsignale einer Gefährdung zu erkennen und erfahren, welche Schritte im Verdachtsfall notwendig sind. Anhand praxisnaher Fallbeispiele können Sie dieses Wissen gezielt anwenden.

Als Betreuungsperson sind Sie oft die erste Ansprechperson bei Sicherheitsfragen oder medizinischen Notfällen. Sie lernen, in kritischen Situationen richtig zu handeln, Verletzungen fachgerecht zu versorgen und bei Notfällen wie Verschlucken oder allergischen Reaktionen schnell und besonnen zu reagieren.

Modul 3: Pädagogische Aktivitäten und Projekte

Eine anregende Umgebung fördert das Wohlbefinden und die Entwicklung der Kinder. Sie erfahren, wie Sie Aktivitäten und Ausflüge gezielt planen können, um den Kindern abwechslungsreiche und fördernde Erlebnisse zu bieten. Eine prozessorientierte und ergebnisoffene Haltung bei pädagogischen Aktivitäten unterstützt die Fantasie der Kinder, indem ihnen Raum für eigene Ideen gelassen wird. Auch die Raumgestaltung spielt dabei eine wichtige Rolle – durch altersgerechte, bedürfnisorientierte und einladende Räume wird das Wohlbefinden gestärkt und die Kreativität der Kinder gefördert.

Bei der Gestaltung von Spiel- und Lernumgebungen geht es darum, die Neugierde der Kinder anzuregen und ihre Entwicklung auf vielfältige Weise fördern. In der Lernbegleitung unterstützen Sie die Kinder in ihren Lernprozessen und ermutigen, durch Fehler und Beobachtungen wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen. Zudem unterstützt Sie der Einblick in verschiedene Formen der Neurodiversität, auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen professionell zu begleiten.

Auch eine gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung sind von Bedeutung für das Wohlbefinden der Kinder und lassen sich vielseitig in den Betreuungsalltag integrieren. Darüber hinaus erfahren Sie, wie Sie Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung in Aktivitäten, Projekte und den Betrieb einfließen lassen und die Kinder für einen bewussten Umgang mit Ressourcen sensibilisieren können.

Modul 4: Kommunikation und Zusammenarbeit

Gute Kommunikationsfähigkeiten sind entscheidend für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und im Team. Sie reflektieren Ihren eigenen Kommunikationsstil, lernen verschiedene Kommunikationsmodelle kennen und üben den gezielten Einsatz von Techniken wie aktives Zuhören, Fragetechniken und konstruktives Feedback. Sie erfahren, wie Sie Gespräche in Konflikt- oder Mobbing Situationen einfühlsam und lösungsorientiert führen können.

Zudem setzen Sie sich intensiv mit sprachlich-kultureller Vielfalt auseinander. Sie erkennen, wie Sprachbiographien die Kommunikation prägen können und erfahren, wie Mehrsprachigkeit als wertvolle Ressource genutzt werden kann, um das Miteinander zu stärken.

Modul 5: Synthese und Abschluss

Im Berufsalltag ist die psychische Gesundheit von Betreuungspersonen entscheidend. Sie erfahren, wie Sie Ihre eigene Resilienz stärken und Ihr subjektives Wohlbefinden erhalten können. Auch die Resilienz von Kindern und Jugendlichen wird thematisiert: Sie lernen, wie Sie deren Widerstandskraft und Wohlbefinden gezielt unterstützen können, um ihre individuelle Entwicklung zu fördern.

Zudem können Sie am letzten Kurstag Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse teilen sowie Ihren Lernprozess reflektieren. Mit einer gemeinsamen Feier und Apéro schliessen wir die Weiterbildung ab.

cme, 17.02.2026